



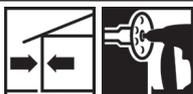
HASIT CALSOLAN POR

Sanierporengrund & -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Anwendungsbereiche: Sanierstopfmörtel, Sanierausgleichs- und -porengrundputz WTA mit Romankalk, R, CSII, W2 nach DIN EN 998-1 zum Vorputzen und Egalisieren von Unebenheiten, insbesondere für feuchtes, zu sanierendes Mauerwerk.
Speziell als Poren- und Ausgleichsputz bei hohen Putzschichtdicken > 40mm oder im Sanierputzsystem RS2 bei hohen Feuchte- und Salzgehalten.
Füll- und Ausgleichsmörtel bei unebenen Untergründen, insbesondere bei Bruchstein-, bzw. ausgebrochenen Mauerwerk.
Der Sockelputz und der erdberührte Bereich ist gemäß DIN 18533 und der Richtlinie „Fassadensockel“ mit beispielsweise HASIT OPTIFLEX abzudichten und zu schützen.
Die maximale Putzschichtdicke in einem Auftrag beträgt 40mm.
Schichtstärken größer 40mm sind in mehreren Arbeitsgängen zu verputzen.
Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.).
Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen.
Bei hoher und/oder extremer Feuchte ist mit dem zweischichtigen Sanierputzsystem {Marke} RS2 zu arbeiten.

Eigenschaften: Hohe Diffusionsoffenheit
Grosse Salzspeicherkapazität
Sulfatbeständig
hervorragende Verarbeitung
Hohe Schichtdicken möglich
spannungsfreies Abbinden und Erhärten
Naturweiss
Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk
WTA-zertifiziert

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000565931
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1,15 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 ltr./EH
Mindestputzdicke	20 mm
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 12
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry	$\leq 0,33$ W/mK (Tabellenwert)
Druckfestigkeit (28 d)	≤ 6 N/mm ² (EN 1015-11)
MG (EN 998-1)	R CS II W2



HASIT CALSOLAN POR

Sanierporengrund & -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Sulfatbeständiges Bindemittel auf Basis von natürlichem hydraulischen Kalk.• Romankalk• hochwertiger Kalkbrechsand• Leichtzuschlag (mineralisch)• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften• Luftporenbildner• mineralisch
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.</p> <p>Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.</p> <p>In feuchten Räumen (z.B. Kellerräume oder Baustellenräume mit rel.Luftfeuchte über 65%) muss die Luftfeuchtigkeit durch vorsichtiges Heizen und Stosslüften bzw. Entfeuchten soweit gesenkt werden, dass der Putz gleichmässig austrocknen kann.</p>
Untergrund:	<p>Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.</p> <p>Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: # Ermittlung der Feuchtigkeitursache; # Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate); # Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund).</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Altputz mind. 1m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CALSOLAN POR Sanierporenausgleichsputz auffüllen.</p> <p>Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.</p>
Zubereitung:	<p>Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden.</p> <p>Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.</p>
Verarbeitung:	<p>Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen.</p> <p>Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadsalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen („Opferputz“) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Grossteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.“</p> <p>Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.</p> <p>Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.</p> <p>Die notwendige Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag / mm Putzdicke.</p> <p>Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden.</p> <p>Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einem groben Straßenbesen waagrecht aufzukämmen. Nicht mit anderen Materialien vermischen.</p> <p>Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.</p> <p>Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).</p>
Qualitätssicherung:	<p>Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In recyclingfähigen Papiersäcken.</p>



HASIT CALSOLAN POR

Sanierporengrund & -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C, 65% r.F.. Bei Lagerung über 3 Monate kann die beschleunigende Wirkung und die Geschwindigkeit der Festigkeitsentwicklung nachlassen. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.
